

Name und Vorname
Steuernummer

Anlage N

Bitte Lohnsteuerkarte(n) im Original beifügen!

2002

Jeder Ehegatte mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

Stpfl. / Ehemann = 7
Ehefrau = 8

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

99	4
----	---

Zeile	Angaben zum Arbeitslohn	Erste Lohnsteuerkarte		Weitere Lohnsteuerkarte(n)		85	Veranlagungsgrund	
		Steuerklasse	68					
1		10	EUR	Ct	11	EUR	Ct	
2	Bruttoarbeitslohn	40			41			
3	Lohnsteuer	50			51			
4	Solidaritätszuschlag	42			43			
5	Kirchensteuer des Arbeitnehmers	44			45			
6	Nur bei konfessionsverschiedener Ehe: Kirchensteuer für den Ehegatten					69	Geschl.	
7	Nachträgliche Steuerbefreiung für Arbeitslohn (in Zeile 2 enthalten) aufgrund geringfügiger Beschäftigung(en) – sog. 325-€-Arbeitsverhältnisse – für den der Arbeitgeber den pauschalen Rentenversicherungsbeitrag (12 %) entrichtet hat. (Bitte Bescheinigung des Arbeitgebers beifügen.)				28			
8	Versorgungsbezüge (in Zeile 2 enthalten)				32			
9	Versorgungsbezüge für mehrere Jahre				33			
10	Arbeitslohn für mehrere Jahre				13			
11	Entschädigungen (Bitte Vertragsunterlagen beifügen.)				66			
12	Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 9 bis 11	46	Lohnsteuer		52	Solidaritätszuschlag		
13		48	Kirchensteuer Arbeitnehmer		49	Kirchensteuer Ehegatte		
14	Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist				15		Progressionsvorbehalt außerordentliche Einkünfte	
15	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen zwischenstaatlichen Übereinkommen		Staat / Organisation		39		77	
16			Staat		36			
17	Zu Zeile 15: Unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine Mitteilung über die Höhe des in Deutschland steuerfreien Arbeitslohns an den anderen Staat. Einwendungen gegen eine solche Weitergabe bitte als Anlage beifügen.							
18	Grenzgänger nach	Beschäftigungsland		Arbeitslohn ▶	16	in ausländischer Währung	17	
19	Schweizerische Abzugsteuer				35	SFr		
20	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen	aus der Tätigkeit als				EUR		
21	Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausschlagentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Lohnsteuerkarte)				19			
22	Andere Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Altersübergangsgeld, Insolvenzgeld, Überbrückungsgeld lt. Bescheinigung d. Arbeitsamts u. Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)				20			
23	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)							
24	Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage						Stpfl. / Ehemann = 7 Ehefrau = 8	
24	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) des Anlageinstituts/Unternehmens					Anzahl		
25	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen						99	8
26	Es bestand 2002 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit						Vorsorgepauschale gekürzt = 1 ungekürzt = 2	
26	<input type="checkbox"/>	als Beamter.	<input type="checkbox"/>	als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer.	<input type="checkbox"/>	im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.		
27	<input type="checkbox"/> als (z. B. Praktikant, Student)						35	
28	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung (ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen).						<input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
28							<input type="checkbox"/>	Nein
29	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung gezahlt.						<input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>
29							<input type="checkbox"/>	Nein
30	Ich habe 2002 bezogen							
30	<input type="checkbox"/>	beamtenrechtliche od. gleichgestellte Versorgungsbezüge.				<input type="checkbox"/>	Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.	

Bemessungsgrundlg. für Vorwegabzug ohne Kürz.

15

Werbungskosten													
31	Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Pkw <input type="checkbox"/> Firmenwagen												
32	Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung –						Letztes amtl. Kennzeichen						
33							Arbeitsstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage				
34													
35	Arbeits- stätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung		davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw zurück gelegt		davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Sammelbeförderung, Motorrad, Fahrrad o.ä. als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurück gelegt		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		72 Entfernungspauschale		
36	40	Tagen	41	km	68	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	61 Bei Behinderung = 2			
37	43	Tagen	44	km	69	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	62 Bei Behinderung = 2			
38	46	Tagen	47	km	70	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	63 Bei Behinderung = 2			
39	65	Tagen	66	km	71	km		km	<input type="checkbox"/> Ja	67 Bei Behinderung = 2			
40	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 36 bis 39 ausfüllen –								49 EUR		49		
41	Vom Arbeitgeber gezahlter Fahrtkostenersatz lt. Nummer 17 bzw. 18 der Lohnsteuerkarte						73 steuerfrei gezahlt		50 pauschal besteuert		50		
42	Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)								51		51		
43	Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)								EUR		73		
44									+		52		
45	Weitere Werbungskosten (z. B. Fortbildungskosten, Reisekosten bei Dienstreisen, Fahrtkosten bei Einsatzwechseltätigkeit, Flug- und Fährkosten) – soweit nicht steuerfrei ersetzt –												
46									+				
47									+		53		
48	Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung								Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt				
49	<input type="checkbox"/> bei Einsatzwechseltätigkeit		<input type="checkbox"/> bei Fahrtätigkeit										
50	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage	x 6 €	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage	x 12 €	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage	x 24 €	Summe =	€	–	€	▶	54	
51	Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet								Beschäftigungsort				
52	Grund		am		und hat seitdem ununterbrochen bestanden bis		2002		Es bestand bereits eine frühere doppelte Haushaltsführung am selben Beschäftigungsort		vom – bis		
53	Eigener Hausstand		seit		Falls nein, wurde Unterkunft am bisherigen Ort beibehalten?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja						
54	Kosten d. ersten Fahrt zum Beschäftigungsort u. d. letzten Fahrt zum eigenen Hausstand								EUR				
55	<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln		<input type="checkbox"/> mit eigenem Kfz Entfernung		km x		€ =						
55	Fahrtkosten für Heimfahrten einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km		Anzahl		x 0,40 € =		€				
56	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten)								€		64 Werbungskosten zu Zeile 7		
57	Höherer Betrag aus Zeile 55 oder 56								+		57 Werbungskosten zu Zeilen 15 und 16		
58	tatsächliche Kfz-Kosten bei Behinderten / Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis)								+		58 Werbungskosten zu Zeilen 14 und 18		
59	Kosten der Unterkunft am Arbeitsort (lt. Nachweis)								+		59 Werbungskosten zu Zeilen 9 und 10		
60	Verpflegungsmehraufwendungen												
61	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage	x 6 €	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage	x 12 €	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage	x 24 €	▶		+		60 Werbungskosten zu Zeile 11		
62									+				
63	Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt								–		▶		55